

AUTRICHE ET SUISSE

Accord concernant la circulation automobile, y compris le transport en commun des personnes par les services publics, et protocole final, signés à Vienne, le 21 novembre 1936; et échange de notes relatif à l'adhésion de la Principauté de Liechtenstein à cet accord, Vienne, le 1^{er} mars 1937.

AUSTRIA AND SWITZERLAND

Agreement regarding Motor Traffic, including the Conveyance of Passengers by Public Services, and Final Protocol, signed at Vienna, November 21st, 1936; and Exchange of Notes relating to the Accession of the Principality of Liechtenstein to this Agreement, Vienna, March 1st, 1937.

TEXTE ALLEMAND. — GERMAN TEXT.

N^o 4162. — ÜBEREINKOMMEN¹ ZWISCHEN ÖSTERREICH UND DER SCHWEIZ BETREFFEND DEN VERKEHR MIT KRAFTFAHRZEUGEN EINSCHLIESSLICH DER ALLGEMEINEN BENÜTZUNG ZUGÄNGLICHEN BETRIEBE ZUR GEMEINSAMEN PERSONENBEFÖRDERUNG. GEZEICHNET IN WIEN, AM 21. NOVEMBER 1936.

Texte officiel allemand communiqué par le Conseil fédéral suisse et le secrétaire d'Etat aux Affaires étrangères d'Autriche. L'enregistrement de cet accord a eu lieu le 9 août 1937.

German official text communicated by the Swiss Federal Council and by the Secretary of State for Foreign Affairs of Austria. The registration of this Agreement took place August 9th, 1937.

DER SCHWEIZERISCHE BUNDESRAT
und

DER BUNDESPRÄSIDENT VON ÖSTERREICH,
von dem gleichen Wunsche geleitet, die Entwicklung des Kraftwagenverkehrs zwischen den beiden Staaten zu fördern, haben beschlossen, zu diesem Behufe ein Übereinkommen über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen einschliesslich der der allgemeinen Benützung zugänglichen Betriebe zur gemeinsamen Personenbeförderung abzuschliessen, und zu ihren Bevollmächtigten ernannt :

DER SCHWEIZERISCHE BUNDESRAT :

Herrn Samuel HÄUSERMANN, Oberzollinspektor der schweizerischen Oberzolldirektion,
Herrn Dr. Jakob BUSER, Abteilungschef der schweizerischen Post- und Telegraphenverwaltung ;

DER BUNDESPRÄSIDENT VON ÖSTERREICH :

Herrn Alfred FUCHS, Sektionschef im österreichischen Bundesministerium für Handel und Verkehr.

Die Bevollmächtigten haben nach Mitteilung ihrer richtig befundenen Vollmachten folgendes vereinbart :

I. ABSCHNITT.

(1) Unbeschadet der Bestimmungen internationaler Verträge, an denen die beiden Vertragsparteien beteiligt sind, unterliegen alle Kraftfahrzeuge, und zwar auch hinsichtlich ihrer Verwendung

¹ L'échange des ratifications a eu lieu à Berne, le 19 juillet 1937.

¹ The exchange of ratifications took place at Berne, July 19th, 1937.

sowie ihrer Führer, Fahrgäste und Ladungen, den Gesetzen und sonstigen Vorschriften des Vertragsteiles, auf dessen Gebiet sie sich befinden, soweit das gegenwärtige Übereinkommen nichts anderes bestimmt.

(2) Inso lange Gegenrecht gewährt wird, werden zulässig sein :

a) vorher von Personen im Gebiete des einen Vertragsteiles bestellte Personenfahrten durch einen im Gebiete des anderen Vertragsteiles ansässigen Unternehmer, sofern nicht mit dem nämlichen Kraftfahrzeug die Rückfahrt derselben Personen an den Ausgangspunkt erfolgt ;

b) unbeschadet der Bestimmungen im V. Abschnitt solche Fahrten, bei denen Personen aus dem Gebiete des einen Vertragsteiles durch einen in dessen Gebiet ansässigen Unternehmer in das Gebiet des anderen Vertragsteiles befördert und gegebenenfalls rückbefördert werden, sofern nicht im Gebiete des anderen Vertragsteiles Personen zur Beförderung lediglich innerhalb dieses Gebietes übernommen werden.

II. ABSCHNITT.

(1) Die Vertragsteile werden mit den nachstehend angeführten Einschränkungen für Kraftfahrzeuge, die im Gebiete des einen Vertragsteiles eingetragen sind und vorübergehend im Touristenverkehr oder nach Massgabe des gegenwärtigen Übereinkommens im erwerbsmässigen Personenverkehr in das Gebiet des anderen Vertragsteiles eingebracht werden, keine Zoll- oder anderen Eingangsabgaben erheben. Derartige Kraftfahrzeuge werden nach Massgabe der inländischen Vorschriften im Zollvormerkverfahren, mit Triptyk oder internationalem Grenz-(Passier-)scheinheft, (carnet de passage en douane) abgefertigt.

(2) Unter der Bedingung der Gewährung des Gegenrechtes können innerhalb der in der Zusatzbestimmung § 1, zu Artikel 12, des Handelsvertrages¹ zwischen der Schweiz und Österreich vom 6. Jänner 1926 festgesetzten Grenzzonen Lastkraftfahrzeuge aller Art, die von einem Angehörigen des einen Vertragsteiles in das Gebiet des anderen Vertragsteiles beladen oder unbeladen eingeführt werden, mit besonderem Triptyk abgefertigt werden, sofern der Eigentümer oder Halter des Kraftfahrzeuges nicht im Gebiete des anderen Vertragsteiles auch einen Wohnsitz oder eine Betriebsstätte besitzt. Dieses Triptyk muss einen auffälligen Aufdruck « Nur giltig für die schweizerisch-österreichischen Grenzzonen » tragen.

Durch die Aufnahme von Waren zur Beförderung zwischen Orten des anderen Vertragsteiles wird diese Begünstigung verwirkt.

(3) Die Vertragsteile werden auch den Treibstoff und das Öl, die sich im Zeitpunkt des Grenzübertrittes in den Fahrzeugbehältern befinden, ausser im Falle von Missbräuchen, mit keiner Zoll- oder anderen Eingangsabgabe belegen.

(4) Von der Abfertigung im Zollvormerkverfahren, mit Triptyk oder internationalem Grenz-(Passier-)scheinheft usw. sind Kraftfahrzeuge der Post- und Eisenbahnverwaltungen sowie alle Kraftfahrzeuge, die eine konzessionierte, über die Grenze führende ständige Kraftfahrlinie bedienen, befreit.

Die zollamtliche Revision dieser Kraftfahrzeuge bleibt vorbehalten.

(5) An Zollabgaben dürfen für die nach Absatz (1) und (2) abgefertigten Kraftfahrzeuge keine anderen Gebühren erhoben werden als :

a) die statistischen Gebühren ;

b) die Zollabfertigungsgebühren für Amtshandlungen ausserhalb der Zollstunden (Amtsstunden).

(6) Kraftfahrzeuge, deren Eigentümer oder Halter in den Gebieten beider Vertragsteile zugleich ihren Wohnsitz oder zugleich eine Betriebsstätte oder in dem Gebiete des einen Vertragsteiles einen Wohnsitz und in jenem des anderen Vertragsteiles eine Betriebsstätte haben, kommen für die in den Absätzen (1) und (2) vorgesehenen Erleichterungen nicht in Betracht.

Ausnahmen können unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs bewilligt werden.

¹ Vol. XLVI, page 299, de ce recueil.

¹ Vol. XLVI, page 299, of this Series.

III. ABSCHNITT.

(1) Kraftfahrzeuge, die im Gebiete des einen Vertragsteiles ihren Standort haben, können bei vorübergehendem Verkehr im Gebiete des anderen Vertragsteiles in diesem erst nach einem Aufenthalt von mindestens 90 aufeinanderfolgenden Tagen — gerechnet vom jedesmaligen Überschreiten der Grenze — einer Gebühr oder Steuer unterworfen werden. Die Gebühr oder Steuer kann alsdann für die ganze Aufenthaltsdauer erhoben werden.

(2) Vorbehalten bleiben :

a) die Konzessionsgebühren und Verwaltungs- und Stempelabgaben. Brückenmauten werden von Kraftfahrzeugen nicht erhoben ;

b) die gesetzlich zulässigen Mauten für die Benützung von Bergstrassen ;

c) die Abgaben vom Verkehr, die unter Zugrundelegung der Sitzzahl oder des Ladegewichtes des Fahrzeuges, der Länge des Beförderungsweges, der Höhe des Beförderungspreises oder auf anderer Grundlage erhoben werden.

(3) Die zu erhebenden Steuern, Abgaben und sonstigen Gebühren dürfen jene nicht übersteigen, denen die im Gebiete des Vertragsteiles, der derartige Leistungen erhebt, eingetragenen Fahrzeuge unterliegen.

IV. ABSCHNITT.

Bei Kraftfahrzeugen, die in dem Gebiete des einen Vertragsteiles eingetragen sind und zeitweilig im Gebiete des anderen Vertragsteiles verkehren, wird in diesem von der Vorweisung des internationalen Zulassungsscheines (Artikel 4 des Internationalen Übereinkommens¹ über den Verkehr von Kraftfahrzeugen vom 24. April 1926) und des internationalen Führerscheines (Artikel 7 des erwähnten Übereinkommens) abgesehen, wenn die heimischen Ausweise für Fahrzeuge und Führer vorliegen und die Fahrzeuge neben den heimischen Polizeischildern (Kennzeichen) mit dem internationalen Unterscheidungszeichen (Artikel 5 des erwähnten Übereinkommens) ausgestattet sind. Die Anerkennung der heimischen Ausweise kann unter den gleichen Bedingungen versagt werden wie die der internationalen Zulassungs- und Führerscheine. Die heimischen Führerscheine berechtigen nur zur Lenkung jener Kraftfahrzeuge, für die sie nach der heimischen Gesetzgebung gültig sind. Diese Erleichterung bezieht sich auch auf die der allgemeinen Benützung zugänglichen Betriebe zur gemeinsamen Personenbeförderung (V. Abschnitt).

V. ABSCHNITT.

(1) Wenn ein der allgemeinen Benützung zugänglicher Betrieb zur gemeinsamen Personenbeförderung, der sich auf das Gebiet des anderen Vertragsteiles erstreckt, in diesem nur auf Grund einer besonderen Konzession zugelassen wird, steht es jedem der Vertragsteile frei, die Konzession zu erteilen oder zu versagen.

Die Einrichtung und der Betrieb konzessionspflichtiger Fahrten unterliegen gemäss der Bestimmung im I. Abschnitt, Absatz (1), in jedem der beiden Vertragsteile den dort geltenden Gesetzen und Vorschriften.

(2) Die sachlich zuständigen Behörden der beiden Vertragsteile werden fallweise über die Einrichtung von Kraftfahrlinien für den öffentlichen Personenverkehr aus dem Gebiete des einen Vertragsteiles in das Gebiet des anderen Vertragsteiles oder darüber hinaus und über die Unternehmen, die diese Kraftfahrlinien betreiben sollen, übereinkommen. Die einzurichtenden Kraftfahrlinien sollen, soweit es die Verhältnisse gestatten, von je einem Kraftfahrunternehmen der beiden Vertragsteile betrieben werden ; soweit ein solcher gemeinschaftlicher Betrieb nicht zweckmässig ist, wird bei Einrichtung anderer Kraftfahrlinien ein Ausgleich geschaffen werden.

Den Unternehmen, hinsichtlich deren die beiden Behörden übereinkommen, werden die nach der innerstaatlichen Gesetzgebung erforderlichen Genehmigungen ohne Rücksicht auf etwa bestehende Vorzugsrechte Dritter erteilt werden.

¹ Vol. CVIII, page 123 ; vol. CLVI, page 221 ; vol. CLX, page 376 ; vol. CLXIV, page 387 ; et vol. CLXXVII, page 406, de ce recueil.

¹ Vol. CVIII, page 123 ; Vol. CLVI, page 221 ; Vol. CLX, page 376 ; Vol. CLXIV, page 387 ; and Vol. CLXXVII, page 406, of this Series.

(3) Bei Erteilung der Konzession wird keine neuerliche Prüfung der Kraftfahrzeuge, für die ein ordnungsmässiger Zulassungsschein im anderen Vertragsteil bereits ausgestellt wurde, noch eine neuerliche Prüfung der Führer, die bereits den Führerschein im anderen Vertragsteil besitzen, verlangt werden. Vorbehalten bleibt das Recht, die Vorweisung eines Zeugnisses darüber zu verlangen, dass der Führer zur Lenkung von Kraftfahrzeugen zur gemeinsamen Personenbeförderung erfahren und geeignet ist. Dieses Zeugnis ist von der zuständigen Behörde des Vertragsteiles, in dem der Führer seinen Wohnsitz hat, auszustellen. Im übrigen bleibt das Recht vorbehalten, Angaben zwecks Feststellung zu verlangen, ob das Kraftfahrzeug den gesetzlichen Bestimmungen und den Konzessionsbedingungen des die Konzession gewährenden Vertragsteiles entspricht, soweit diese Angaben nicht bereits im Zulassungsschein enthalten sind.

(4) Bei der Konzessionserteilung sind keine höheren Gebühren zu beanspruchen als jene, die unter gleichen Bedingungen von den eigenen Staatsangehörigen erhoben werden.

(5) Jeder Vertragsteil behält sich das Recht vor, vom Eigentümer oder Halter von Kraftfahrzeugen, die in einem auf sein Gebiet sich erstreckenden Betrieb verwendet werden, den Abschluss einer Haftpflichtversicherung mit einer im Heimatstaate des Eigentümers oder Halters zugelassenen Versicherungsgesellschaft zu beanspruchen. Die Vertragsteile werden sich innerhalb zweier Monate nach Inkrafttreten des gegenwärtigen Übereinkommens das Verzeichnis der in ihren Gebieten zum Abschluss von obligatorischen Haftpflichtversicherungsverträgen zugelassenen Gesellschaften und in der Folge die jeweiligen Änderungen daran mitteilen. Die Versicherungspolizen müssen die Bestimmung enthalten, dass die Haftung des Versicherers sich auch auf Fahrten im Gebiete des anderen Vertragsteiles erstreckt und dass der Versicherer auch dann haftet, wenn der Eigentümer oder Halter auf Grund der zur Zeit des Abschlusses des Versicherungsvertrages geltenden gesetzlichen Haftpflichtbestimmungen des anderen Vertragsteiles als schadenersatzpflichtig in Anspruch genommen wird. Im Falle einer Änderung dieser Haftpflichtbestimmung ist der Eigentümer oder Halter verpflichtet, innerhalb von vier Monaten nach Inkrafttreten der gesetzlichen Neuregelung seinen Versicherungsvertrag dahingehend zu ergänzen, dass der Versicherer die nach der neuen gesetzlichen Bestimmung sich ergebende Schadenersatzpflicht deckt.

(6) Die Post sowie die der allgemeinen Benützung zugänglichen Betriebe zur gemeinsamen Personenbeförderung, die diese Beförderung unter der Verantwortung eines der Vertragsteile im Sinne der Bestimmungen in Artikel 2, § 1, des Internationalen Übereinkommens über den Eisenbahn-, Personen- und Gepäckverkehr ausführen, sind von der obenerwähnten Verpflichtung befreit.

(7) Vorbehalten bleiben besondere Vereinbarungen über den Postdienst.

VI. ABSCHNITT.

Dieses Übereinkommen wird für unbestimmte Zeit geschlossen. Es kann jederzeit von jedem der beiden Vertragsteile mit einer Frist von sechs Monaten gekündigt werden.

Dieses Übereinkommen wird ratifiziert, und die Ratifikationsurkunden werden in Bern ausgetauscht werden. Es tritt mit dem Tage des Austausches der Ratifikationsurkunden in Kraft.

Es besteht jedoch Einverständnis darüber, dass die Bestimmungen des Übereinkommens schon zu einem früheren Zeitpunkt vorläufig in Anwendung gebracht werden können. Dieser Zeitpunkt wird durch Notenaustausch festgelegt werden.

Urkund dessen haben die Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen in Wien, den einundzwanzigsten November tausendneuhundertsechunddreissig in doppelter Ausfertigung.

Für die Schweiz :

(gez.) HÄUSERMANN *m. p.*

(gez.) Dr. J. BUSER *m. p.*

Für Österreich :

(gez.) FUCHS *m. p.*

SCHLUSSPROTOKOLL.

Anlässlich der Unterzeichnung des gegenwärtigen Übereinkommens sind die Bevollmächtigten übereingekommen wie folgt :

Es besteht Einverständnis darüber, dass zwischen den beiden Vertragsteilen unverzüglich Verhandlungen eingeleitet werden, um den Vertrag¹ zwischen der Schweiz und Österreich vom 15. März 1927 über die Anerkennung und Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in dem Sinne abzuändern, dass in Rechtssachen wegen Ersatzes von Schäden, die durch den Betrieb eines Kraftfahrzeuges verursacht sind, die Entscheidungen der Gerichte des einen der Vertragsteile im Gebiete des anderen Vertragsteiles auch dann anerkannt und vollstreckt werden, wenn der Schuldner zur Zeit der Erhebung der Klage seinen Wohnsitz in dem Gebiete des Vertragsteiles hatte, wo die Entscheidung geltendgemacht wird.

Zum I. Abschnitt, Absatz 1.

Es besteht Einverständnis darüber, dass für den Fall der Änderung der Gesetze eines der Vertragsteile auf den einschlägigen Gebieten des Bahn- und Postverkehrs, des Kraftfahrwesens, des Zolldienstes und des erwerbsmässigen Transportes von Personen, Gütern und Tieren sowie der obligatorischen Haftpflichtversicherung für Kraftfahrzeuge Verhandlungen zwecks Revision des Übereinkommens über Antrag eines Vertragsteiles erfolgen können.

Zum II. Abschnitt, Absatz 2.

Insolange der Eintritt von Lastkraftfahrzeugen und Anhängern in das Gebiet eines der Vertragsteile im Zollvormerkverfahren, mit Triptyk usw. nicht allgemein zugelassen ist, sind Lastkraftfahrzeuge und Anhänger, die ausschliesslich der Beförderung des Reisegepäckes von Reisenden dienen, bei der Zollabfertigung gleich wie die diese Reisenden befördernden Kraftfahrzeuge zu behandeln.

Zum III. Abschnitt, Absatz 2c.

Ein Ausgleich in bezug auf die Entrichtung der gegenständlichen Abgaben vom Verkehr bleibt besonderen Vereinbarungen der beiden Postverwaltungen vorbehalten.

Zum V. Abschnitt, Absatz 3.

Es besteht Einverständnis darüber, dass es im Interesse des beiderseitigen Fremdenverkehrs wünschenswert ist, die Durchführung von geschlossenen Gesellschaftsfahrten, die von Unternehmen des anderen Vertragsteiles durch das eigene Gebiet bewerkstelligt werden, der Konzessionspflicht nicht zu unterwerfen.

Zum V. Abschnitt, Absatz 5.

Es besteht Einverständnis darüber, dass, wenn im Gebiete eines der Vertragsteile gesetzlicher Haftpflichtversicherungszwang für Kraftfahrzeuge besteht, für die hier in Frage kommenden Eigentümer oder Halter ein den bezüglichen Bestimmungen ihres Heimatstaates entsprechender Haftpflichtversicherungsvertrag genügt.

Dieses doppelt ausgefertigte Schlussprotokoll bildet einen integrierenden Bestandteil des Übereinkommens und tritt gleichzeitig mit diesem in Kraft.

Geschehen in Wien, den einundzwanzigsten November eintausendneunhundertsechunddreissig.

	(gez.) HÄUSERMANN <i>m. p.</i>	(gez.) FUCHS <i>m. p.</i>
Für getreue Abschrift :	(gez.) Dr. J. BUSER <i>m. p.</i>	

Bern, den 23. Juli 1937.
Der Bundeskanzler :
Leimgruber.

¹ Vol. LXXXVII, page 351, de ce recueil.

¹ Vol. LXXXVII, page 351, of this Series.

¹ TRADUCTION. — TRANSLATION.

No 4162. — ACCORD ENTRE L'AUTRICHE ET LA SUISSE CONCERNANT LA CIRCULATION AUTOMOBILE, Y COMPRIS LE TRANSPORT EN COMMUN DES PERSONNES PAR LES SERVICES PUBLICS. SIGNÉ A VIENNE, LE 21 NOVEMBRE 1936.

LE CONSEIL FÉDÉRAL DE LA CONFÉDÉRATION SUISSE

et

LE PRÉSIDENT FÉDÉRAL DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE,

Animés du même désir de développer la circulation automobile entre les deux Etats contractants, ont résolu de conclure à cet effet un accord sur la circulation automobile, y compris le transport en commun des personnes par les services publics, et ont nommé pour leurs plénipotentiaires, savoir :

LE CONSEIL FÉDÉRAL DE LA CONFÉDÉRATION SUISSE :

Monsieur Samuel HÄUSERMANN, inspecteur général à la Direction générale des douanes suisses,

Monsieur le Dr Jacob BUSER, chef de division à la Direction générale des postes et des télégraphes suisses ;

LE PRÉSIDENT FÉDÉRAL DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE :

Monsieur Alfred FUCHS, chef de section au Ministère fédéral autrichien du Commerce et des Communications.

² TRADUCTION. — TRANSLATION.

No. 4162. — AGREEMENT BETWEEN AUSTRIA AND SWITZERLAND REGARDING MOTOR TRAFFIC, INCLUDING THE CONVEYANCE OF PASSENGERS BY PUBLIC SERVICES. SIGNED AT VIENNA, NOVEMBER 21ST, 1936.

THE SWISS FEDERAL COUNCIL

and

THE PRESIDENT OF THE REPUBLIC OF AUSTRIA,

Being equally desirous of facilitating motor traffic between the two contracting States, have resolved to conclude for that purpose an Agreement concerning motor traffic, including the conveyance of passengers by public services, and have appointed as their Plenipotentiaries :

THE SWISS FEDERAL COUNCIL :

Monsieur Samuel HÄUSERMANN, Inspector-General of the Swiss Customs Administration ;

Dr. Jakob BUSER, Head of Division in the Swiss Postal and Telegraph Administration ;

THE PRESIDENT OF THE REPUBLIC OF AUSTRIA :

Monsieur Alfred FUCHS, Chief of Section in the Austrian Federal Ministry of Commerce and Communications.

¹ Traduction du Gouvernement fédéral suisse.

² Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations, à titre d'information.

¹ Translation of the Swiss Federal Government.

² Translated by the Secretariat of the League of Nations, for information.

Après s'être communiqué leurs pleins pouvoirs, trouvés en bonne et due forme, les plénipotentiaires sont convenus de ce qui suit :

Having communicated their full powers, found in good and due form, the Plenipotentiaries have agreed as follows :

CHAPITRE PREMIER.

CHAPTER I.

(1) Sans préjudice des stipulations des traités internationaux auxquels les Etats contractants sont parties, et sauf disposition contraire du présent accord, tous les automobiles sont soumis, tant pour leur emploi que pour leurs conducteurs, les voyageurs transportés ou leur chargement, aux lois et autres prescriptions de l'Etat contractant sur le territoire duquel ils se trouvent.

(1) Without prejudice to the provisions of any international treaties to which the two contracting States are parties, and in the absence of any stipulation to the contrary in the present Agreement, all motor vehicles shall be subject, both as regards their employment and as regards their drivers and the passengers and freight transported by them, to the laws and other regulations of the contracting State in whose territory they are.

(2) Tant qu'il sera usé de réciprocité, seront admis :

(2) Subject to reciprocity, the following shall be permitted :

a) Les transports de personnes commandés à l'avance par des personnes établies sur le territoire de l'un des Etats contractants et effectués par un entrepreneur résidant sur le territoire de l'autre, si les mêmes personnes ne sont pas reconduites à leur point de départ avec le même automobile ;

(a) The conveyance of passengers, arranged for in advance by persons established in the territory of one of the contracting States, by a contractor resident in the territory of the other, provided that the said passengers are not brought back to their point of departure in the same motor vehicle ;

b) Sans préjudice de ce qui est stipulé au chapitre V, les transports qui sont effectués par un entrepreneur établi sur le territoire de l'un des Etats contractants, pour conduire des personnes de ce territoire sur celui de l'autre et, le cas échéant, pour les en ramener, en tant que, sur ce dernier territoire, il n'est pas pris charge de personnes en vue de les transporter seulement à l'intérieur de celui-ci.

(b) Without prejudice to the provisions of Chapter V, the conveyance of passengers by a contractor resident in the territory of one of the contracting States from that territory to the territory of the other and, if necessary, back again, provided that no passengers are taken up in the latter territory for conveyance solely within such territory.

CHAPITRE II.

CHAPTER II.

(1) Sous réserve des restrictions indiquées ci-après, les Parties contractantes ne percevront pas de droits de douane ou d'autres droits d'entrée pour les automobiles immatriculés sur le territoire de l'un des Etats contractants et importés sur celui de l'autre, soit temporairement en trafic touristique, soit pour des transports professionnels de personnes effectués dans les limites du présent accord. Les automobiles de ce genre seront dédouanés par simple inscription en conformité des prescriptions internes, avec triptyque ou carnet international de passage en douane.

(1) Subject to the restrictions hereinafter mentioned, the Contracting Parties shall not impose Customs duties or other entry fees in respect of motor vehicles registered in the territory of one of the contracting States and brought into the territory of the other either temporarily for purposes of tourist traffic or for the transport of passengers for profit in accordance with the provisions of the present Agreement. The Customs clearance of motor vehicles of this description shall be effected by entry in a register in accordance with the internal regulations, on production of a triptych or international Customs booklet.

(2) Sous réserve de réciprocité, les camions automobiles de tout genre, chargés ou vides, qui sont importés par un ressortissant de l'un des Etats contractants sur le territoire de l'autre peuvent être dédouanés avec triptyque spécial à l'intérieur des zones frontières spécifiées par la clause additionnelle § 1 à l'article 12 du Traité de commerce entre la Suisse et l'Autriche du 6 janvier 1926, en tant que le propriétaire ou le détenteur du véhicule ne possède pas aussi de domicile ou d'exploitation sur le territoire de l'autre pays. Ce triptyque devra porter en évidence la mention imprimée « Valable seulement pour les zones frontières austro-suissees ».

Celui qui prend en charge des marchandises en vue de leur transport entre des localités de l'autre Etat contractant est déchu du droit à la facilité précitée.

(3) Les Parties contractantes s'abstiendront également, sauf en cas d'abus, de frapper de droits de douane ou autres droits d'entrée le carburant et l'huile qui se trouvent dans les réservoirs du véhicule au moment où celui-ci franchit la frontière.

(4) Les automobiles des administrations des postes et des chemins de fer, ainsi que tous les automobiles qui desservent une ligne prolongée à titre permanent au delà de la frontière en vertu d'une concession, sont libérés du dédouanement par simple inscription, avec triptyque, carnet international de passage en douane, etc.

La revision douanière de ces automobiles demeure réservée.

(5) Pour les automobiles dédouanés suivant les 1^{er} et 2^e alinéas, il ne doit pas être perçu d'autres taxes douanières que :

- a) Les droits de statistique ;
- b) Les taxes pour opérations douanières en dehors des heures réglementaires (heures officielles).

(6) Les automobiles dont le propriétaire ou le détenteur sont domiciliés ou ont une exploitation sur le territoire des deux Etats contractants, ou possèdent un domicile sur le territoire de l'un d'entre eux et une exploitation sur celui de l'autre, n'entrent pas en ligne de compte pour les facilités prévues aux 1^{er} et 2^e alinéas.

Des exceptions peuvent être autorisées à titre précaire.

(2) Subject to reciprocity, the Customs clearance of motor lorries of all kinds which are brought, loaded or empty, by a national of one of the contracting States into the territory of the other may be effected on the basis of a special triptych within the frontier zones specified in additional clause § 1 to Article 12 of the Treaty of Commerce between Switzerland and Austria of January 6th, 1926, provided that the owner or the person in charge of the vehicle does not also possess a residence or place of business in the territory of the other country. This triptych must bear in bold type the note "Valid only for the Austro-Swiss frontier zones".

The acceptance of goods for conveyance between places in the territory of the other contracting State shall entail the withdrawal of this favour.

(3) The Contracting Parties shall also refrain, except in the event of some malpractice, from imposing Customs duties or other entry fees on the petrol and oil which are in the tanks of the vehicle at the moment when it crosses the frontier.

(4) Motor vehicles of the postal and railway administrations, and all motor vehicles plying under concession on a permanent line crossing the frontier, shall be exempt from the formality of Customs clearance by entry in a register with production of a triptych, or international Customs booklet, etc.

The right to subject these motor vehicles to Customs examination is reserved.

(5) Motor vehicles cleared in accordance with the provisions of Sections 1 and 2 shall not be liable to any Customs charges except :

- (a) Statistical fees ;
- (b) Fees for the carrying-out of Customs formalities outside the regulation hours (office hours).

(6) The facilities provided for in Sections 1 and 2 shall not apply to motor vehicles of which the owner or the person in charge possesses residences or places of business in the territory of both contracting States, or possesses a residence in the territory of one and a place of business in that of the other.

Exceptions may be authorised, subject to cancellation without notice.

CHAPITRE III.

(1) Les automobiles immatriculés sur le territoire de l'un des Etats contractants et qui circulent temporairement sur celui de l'autre ne peuvent être assujettis à une taxe ou à un impôt qu'après y avoir séjourné au moins quatre-vingt-dix jours consécutifs à compter de chaque passage de la frontière. La taxe ou l'impôt peut alors être perçu pour toute la durée du séjour.

(2) Demeurent réservés :

a) Les droits de concession, d'administration et de timbre. Les automobiles sont francs de pontonage ;

b) Les droits prévus par la loi pour l'usage des routes de montagne ;

c) Les droits de circulation qui se perçoivent d'après le nombre de sièges ou la capacité de charge du véhicule, ou d'après la longueur du trajet, le prix du transport ou sur une autre base.

(3) Les impôts, droits et autres taxes ne doivent pas dépasser ceux auxquels sont soumis les véhicules immatriculés sur le territoire de l'Etat contractant qui exige de telles prestations.

CHAPITRE IV.

Pour les automobiles immatriculés sur le territoire de l'un des Etats contractants et qui circulent temporairement sur celui de l'autre, le certificat international pour automobiles (article 4 de la Convention internationale du 24 avril 1926 relative à la circulation automobile) et le permis international de conduire (article 7 de la convention susdite) ne sont pas exigés si les permis nationaux pour les véhicules et les conducteurs sont présentés et si les véhicules portent, outre les plaques de police nationales (signes de reconnaissance), le signe distinctif international (article 5 de la convention susdite). La reconnaissance des permis nationaux peut être refusée dans les mêmes conditions que pour les certificats d'immatriculation et les permis de conduire internationaux. Les permis nationaux de conduire donnent seulement le droit de conduire les automobiles pour lesquels ils sont valables d'après la législation nationale. Cette facilité vise également les services publics de transport en commun des personnes (chapitre V).

CHAPTER III.

(1) Motor vehicles registered in the territory of one of the contracting States and travelling temporarily in the territory of the other cannot be subjected to any charge or tax until they have been in that territory for at least ninety consecutive days since the last crossing of the frontier. The charge or tax may then be levied in respect of the whole period.

(2) The right is reserved of levying :

(a) Concession dues and administrative and stamp fees. Motor vehicles are not liable to bridge tolls ;

(b) The tolls imposed by law for the use of mountain roads ;

(c) Traffic dues, calculated on the seating or loading capacity of the vehicle, the length of the route, the fares or freights charged, or any other basis.

(3) The taxes, fees, and other charges imposed must not exceed those to which vehicles registered in the territory of the contracting State which requires such payments are subject.

CHAPTER IV.

In the case of motor vehicles registered in the territory of one of the contracting States and temporarily travelling in the territory of the other, the production of an international motor vehicle certificate (Article 4 of the International Convention of April 24th, 1926, relative to Motor Traffic) and of an international driving permit (Article 7 of the said Convention) is not required if the national vehicle and driving licences are produced and if the vehicles bear, in addition to the national number plates (identification marks), the international distinguishing mark (Article 5 of the said Convention). Recognition of the national licences may be refused on the same conditions as in the case of international certificates for motor vehicles and international driving permits. National driving licences are valid only for the driving of those motor vehicles for which they are valid under the national legislation. This facility also applies to public passenger transport services (Chapter V).

CHAPITRE V.

CHAPTER V.

(1) Lorsqu'un service public de transport en commun des personnes dont l'activité s'exerce également sur le territoire de l'autre Etat contractant n'y est admis qu'en vertu d'une concession spéciale, chacune des Parties contractantes est libre d'accorder ou de refuser celle-ci.

L'organisation et l'exécution de courses assujetties à une concession sont régies, conformément à ce qui est stipulé au chapitre premier, 1^{er} alinéa, dans chacun des Etats contractants par les lois et prescriptions qui y sont en vigueur.

(2) Les autorités compétentes des Parties contractantes s'entendront dans chaque cas sur la création de lignes de circulation automobile pour le transport public des personnes du territoire de l'un des Etats contractants sur celui de l'autre ou au delà, ainsi que sur les entreprises appelées à exploiter ces lignes. Les lignes de circulation automobile à organiser devront, autant que faire se pourra, être exploitées par une entreprise de transports automobiles de chacun des Etats contractants ; s'il n'est pas indiqué d'instituer un service commun, une compensation sera donnée lors de l'organisation d'autres lignes de circulation automobile.

Les entreprises au sujet desquelles les deux autorités s'entendent recevront les autorisations requises par la législation nationale, sans égard aux privilèges qui pourraient exister en faveur de tiers.

(3) Lors de l'octroi de la concession, il ne sera pas exigé de nouvelle vérification des automobiles pour lesquels l'autre Etat contractant aura déjà délivré régulièrement un certificat d'immatriculation, ni un nouvel examen des conducteurs qui possèdent déjà le permis de conduire délivré par l'autre Partie contractante. Demeure réservé le droit d'exiger la présentation d'un certificat attestant que le conducteur est expérimenté et apte à conduire des automobiles pour le transport en commun des personnes. Ce certificat sera délivré par l'autorité compétente de l'Etat contractant dans lequel le conducteur est domicilié. Demeure réservé également le droit de demander, si elles ne figurent déjà sur le certificat d'immatriculation, des indications permettant de se rendre compte si l'automobile satisfait aux dispositions légales et aux conditions édictées par la Partie contractante qui accorde la concession.

(1) If a public passenger transport service whose activities extend to the territory of the other contracting State is only permitted to be carried on in that territory under special concession, each of the Contracting Parties shall be free to grant or refuse such concession.

The organisation and maintenance of services for which a concession is required shall, in accordance with the provisions of Chapter I, Section I, be governed in each of the contracting States by the laws and regulations in force in that State.

(2) The competent authorities of the Contracting Parties shall enter into an agreement in each case with regard to the establishment of motor services for the conveyance of passengers from the territory of one of the contracting States to the territory of the other or beyond, and with regard to the undertakings which are to carry on such services. The motor services to be organised shall, as far as possible, be carried on by one motor transport undertaking in each of the contracting States ; if it is not practicable to establish such a common service, compensation shall be arranged when other motor services are organised.

The undertakings approved by the two authorities shall receive the authorisation required by the national legislation, without reference to any privileges which may exist in favour of third parties.

(3) When a concession is granted, motor vehicles in respect of which the other contracting State has already issued a certificate in the ordinary way shall not be required to undergo a further test, nor shall drivers who already possess a driving licence issued by the other Contracting Party be required to undergo any further examination. The right to require the production of a certificate to the effect that the driver has had experience in the work and is qualified to drive public passenger transport motor vehicles is reserved. This certificate shall be issued by the competent authority of the contracting State in which the driver resides. The right to require evidence, if this is not already supplied in the certificate, that the motor vehicle complies with the legal requirements of and the conditions laid down by the Contracting Party which grants the concession, is also reserved.

(4) Les taxes perçues pour l'octroi de la concession ne devront pas être supérieures à celles qui sont exigées dans les mêmes conditions des propres ressortissants.

(5) Chacune des Parties contractantes se réserve le droit d'exiger que le propriétaire ou le détenteur d'automobiles employés dans un service fonctionnant aussi sur son territoire soient assurés contre les risques de responsabilité civile auprès d'une compagnie d'assurance autorisée à pratiquer dans le pays d'origine dudit propriétaire ou détenteur. Les Parties contractantes se communiqueront, dans les deux mois dès l'entrée en vigueur du présent accord, la liste des compagnies habilitées à conclure des contrats d'assurance obligatoires contre les risques de responsabilité civile, ainsi que les modifications qui y seraient apportées par la suite. Les polices d'assurance devront stipuler que la responsabilité de l'assureur s'étend également aux courses effectuées sur le territoire de l'autre Etat contractant et qu'elle est engagée aussi lorsque le propriétaire ou le détenteur du véhicule est actionné en dommages-intérêts en vertu des dispositions légales sur la responsabilité civile édictées par l'autre Partie contractante et qui sont en vigueur au moment où le contrat d'assurance est conclu. Lorsque ces dispositions sont modifiées, le propriétaire ou le détenteur du véhicule est tenu de compléter son contrat d'assurance, dans les quatre mois à dater de l'entrée en vigueur de la nouvelle réglementation légale, en ce sens que l'assureur assume l'obligation d'indemniser découlant de la nouvelle disposition légale.

(6) Sont libérés de l'obligation précitée la poste, ainsi que les services publics de transport en commun des personnes qui exécutent ces transports sous la responsabilité de l'une des Parties contractantes au sens de l'article 2, § 1, de la Convention internationale sur le trafic ferroviaire, le mouvement des voyageurs et les bagages.

(7) Demeurent réservés les accords spéciaux sur le service des postes.

CHAPITRE VI.

Le présent accord est conclu pour une durée indéterminée. Il pourra être dénoncé en tout temps par chacune des Parties contractantes à six mois de date.

(4) The fees charged for the grant of the concession shall not be higher than those which are imposed in the same circumstances on the nationals of the country concerned.

(5) Each of the Contracting Parties reserves the right to require the owner or the person in charge of motor vehicles employed in a service extending to its territory to be insured against third-party risks with an insurance company authorised to do business in the country of origin of the said owner or person in charge. The Contracting Parties will communicate to each other, within two months from the coming into force of the present Agreement, a list of the companies qualified to issue compulsory insurance policies in respect of third-party risks, and will similarly communicate any alterations which may subsequently be made in such list. The insurance policies must stipulate that the insurer's liability also applies to journeys in the territory of the other contracting State and that it is also involved if the owner or the person in charge of the vehicle is sued for damages by virtue of legal stipulations concerning third-party risks enacted by the other Contracting Party which are in force at the time when the insurance policy is issued. In the event of these stipulations being modified, the owner or the person in charge of the vehicle is required to have his insurance policy amended within four months from the coming into force of the new regulations in such a manner that the insurer shall assume the obligation to pay compensation in the circumstances provided for in the new legal enactment.

(6) The above-mentioned obligation shall not apply to the postal administration or to public passenger transport services carrying such traffic under the responsibility of one of the Contracting Parties within the terms of Article 2, § 1, of the International Convention concerning the Transport of Passengers and Baggage by Rail.

(7) The right to conclude special agreements with regard to the postal service is reserved.

CHAPTER VI.

The present Agreement shall be valid for an indefinite period. It may be denounced at any time by either of the Contracting Parties on giving six months' notice.

L'accord sera ratifié, et les instruments de ratification seront échangés à Berne. Il entrera en vigueur au moment de cet échange.

Toutefois, il est entendu que les dispositions de l'accord pourront être mises provisoirement en vigueur à une date antérieure. Celle-ci sera fixée par échange de notes.

En foi de quoi, les plénipotentiaires ont signé le présent accord.

Fait, en double exemplaire, à Vienne, le vingt et un novembre mil neuf cent trente-six.

Pour la Suisse : Pour l'Autriche :
(Signé) HÄUSERMANN, *m. p.* (Signé) FUCHS, *m. p.*
(Signé) Dr J. BUSER, *m. p.*

PROTOCOLE FINAL

Lors de la signature du présent accord, les plénipotentiaires sont convenus de ce qui suit :

Il est entendu que les Parties contractantes engageront sans délai des pourparlers aux fins de modifier la Convention entre la Suisse et l'Autriche du 15 mars 1927 relative à la reconnaissance et à l'exécution de décisions judiciaires. Celle-ci serait modifiée en ce sens que, dans les contestations concernant la réparation de dommages occasionnés par l'emploi d'un automobile, les décisions rendues par les tribunaux de l'un des Etats contractants seront reconnues et exécutoires sur le territoire de l'autre, même lorsque le débiteur avait, au moment où il a été intenté action, son domicile sur le territoire de l'Etat où la décision produit ses effets.

Ad chapitre premier, 1^{er} alinéa.

Il est entendu que, pour le cas où la législation en vigueur dans l'un des Etats contractants serait modifiée en ce qui concerne les trafics ferroviaire et postal, la circulation automobile, le service des douanes, le transport professionnel des personnes, marchandises et animaux et l'assurance obligatoire contre les risques de responsabilité civile en matière d'automobile,

The Agreement shall be ratified and the instruments of ratification shall be exchanged at Berne. It shall come into force on the date of such exchange.

It is, however, understood that the stipulations of the Agreement may be provisionally brought into force at an earlier date, such date to be determined by an exchange of notes.

In faith whereof the Plenipotentiaries have signed the present Agreement.

Done in duplicate at Vienna, this twenty-first day of November, one thousand nine hundred and thirty-six.

For Switzerland : For Austria :
(Sig.) HÄUSERMANN, *m. p.* (Sig.) FUCHS, *m. p.*
(Sig.) Dr. J. BUSER, *m. p.*

FINAL PROTOCOL.

On the occasion of the signing of the present Agreement, the Plenipotentiaries have agreed as follows :

It is understood that the Contracting Parties shall engage in negotiations without delay with a view to modifying the Convention between Switzerland and Austria of March 15th, 1927, regarding the recognition and enforcement of judicial decisions. This Convention is to be modified in the sense that, in cases concerning compensation for damage caused by the use of a motor vehicle, decisions rendered by the courts of one of the contracting States shall be recognised and enforced in the territory of the other, even if, at the time when the proceedings were instituted, the debtor was domiciled in the territory of the State in which the decision is sought to be relied on.

Ad Chapter I, Section 1.

It is understood that, in the event of a change in the legislation of one of the contracting States regarding railway and postal traffic, motor traffic, the Customs service, the commercial transport of passengers, goods, and animals, or compulsory insurance against third-party risks in respect of motor vehicles, negotiations may take place at the suggestion of either of the

biles, des tractations pourront avoir lieu, sur la proposition d'une des Parties contractantes, en vue de la revision du présent accord.

Ad chapitre II, 2^e alinéa.

Tant que l'admission par simple inscription, avec triptyque, etc., de camions automobiles et de remorques sur le territoire de l'un des Etats contractants ne sera pas reconnue d'une manière générale, les véhicules de ces espèces qui servent exclusivement à transporter le bagage des voyageurs seront dédouanés dans les mêmes conditions que les automobiles transportant ces voyageurs.

Ad chapitre III, 2^e alinéa, lettre c.

Est réservée la conclusion, par les deux administrations postales, d'accords spéciaux sur la compensation des droits de circulation intéressant leur trafic.

Ad chapitre V, 3^e alinéa.

Il est entendu que, dans l'intérêt des relations touristiques réciproques, il est désirable de ne pas soumettre à la concession les courses réservées aux membres d'une société particulière, qui sont exécutées par des entreprises de l'autre Etat contractant à travers le territoire national.

Ad chapitre V, 5^e alinéa.

Il est entendu que, lorsque les automobiles doivent, de par la loi, être assurés contre les risques de responsabilité civile dans le territoire de l'un des Etats contractants, il suffit aux propriétaires ou détenteurs entrant en ligne de compte d'avoir conclu une telle assurance conformément aux dispositions édictées sur la matière par leur pays d'origine.

Le présent protocole, établi en double exemplaire, constitue une partie intégrante de l'accord et entre en vigueur en même temps que celui-ci.

Fait à Vienne, le vingt et un novembre mil neuf cent trente-six.

(Signé) HÄUSERMANN, *m. p.* (Signé) FUCHS, *m. p.*
(Signé) Dr J. BUSER, *m. p.*

Contracting Parties with a view to the revision of the present Agreement.

Ad Chapter II, Section 2.

As long as it shall not be the regular practice to admit motor lorries and trailers to the territory of one of the contracting States by entry in a register on production of a triptych, etc., vehicles of these descriptions which are employed exclusively for the transport of passengers' baggage shall be treated in respect of Customs clearance on the same footing as the motor vehicles transporting such passengers.

Ad Chapter III, Section 2(c).

The two postal administrations may conclude special compensatory agreements regarding the striking of a balance in respect of the payment of traffic dues.

Ad Chapter V, Section 3.

It is understood that, in the interests of reciprocal tourist traffic, it is desirable not to require a concession to be obtained for excursions by private associations carried by undertakings of the other contracting State across the territory of the State concerned.

Ad Chapter V, Section 5.

It is understood that, if motor vehicles are required by law to be insured against third-party risks in the territory of one of the contracting States, such requirement will be satisfied so far as the owners or persons in charge of such vehicles are concerned if such a policy has been issued in accordance with the regulations in force on the subject in their country of origin.

The present Protocol, which has been drawn up in duplicate, constitutes an integral part of the Agreement, and comes into force at the same time as the latter.

Done at Vienna, this twenty-first day of November, one thousand nine hundred and thirty-six.

(Sig.) HÄUSERMANN, *m. p.* (Sig.) FUCHS, *m. p.*
(Sig.) Dr. J. BUSER, *m. p.*

TEXTE ALLEMAND. — GERMAN TEXT.

NOTENWECHSEL

ÜBER DEN BEITRITT DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN ZUM ÜBEREINKOMMEN ÜBER DEN VERKEHR MIT KRAFTFAHRZEUGEN. WIEN, DEN 1. MÄRZ 1937.

Communiqué par le secrétaire d'Etat aux Affaires étrangères d'Autriche et le Conseil fédéral suisse, le 23 août 1937. *Communicated by the Secretary of State for Foreign Affairs of Austria and by the Swiss Federal Council, August 23rd, 1937.*

I.

WIEN, am 1. März 1937.

HERR BUNDESKANZLER !

In Vertretung der Liechtensteinschen Angelegenheiten beehre ich mich, Eurer Exzellenz den Wunsch der Regierung des Fürstentums Liechtenstein zum Beitritt zu dem am 21. November 1936 in Wien unterzeichneten Übereinkommen zwischen Österreich und der Schweiz, betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen einschliesslich der der allgemeinen Benützung zugänglichen Betriebe zur gemeinsamen Personenbeförderung, bekanntzugeben und gleichzeitig mitzuteilen, dass die Eidgenössische Regierung damit einverstanden ist.

Indem ich Eure Exzellenz bitten darf, mich wissen zu lassen, ob auch die österreichische Bundesregierung dem Beitritte des Fürstentums Liechtenstein zu dem in Rede stehenden Übereinkommen zustimmt, benütze ich den Anlass, um Ihnen, Herr Bundeskanzler, den Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung zu erneuern.

(gez.) JAEGER *m. p.*

Seiner Exzellenz

Herrn Bundeskanzler Dr. Kurt Schuschnigg,
Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten,
Wien.

II.

WIEN, am 1. März 1937.

HERR GESANDTER !

Mit Note vom heutigen Tage haben mir Eure Exzellenz folgendes zur Kenntnis gebracht :

« In Vertretung der Liechtensteinschen Angelegenheiten beehre ich mich, Eurer Exzellenz den Wunsch der Regierung des Fürstentums Liechtenstein zum Beitritt zu dem am 21. November 1936 in Wien unterzeichneten Übereinkommen zwischen Österreich und der Schweiz, betreffend den Verkehr mit Kraftfahrzeugen einschliesslich der der allgemeinen Benützung zugänglichen Betriebe zur gemeinsamen Personenbeförderung, bekanntzugeben und gleichzeitig mitzuteilen, dass die Eidgenössische Regierung damit einverstanden ist. »

Indem ich Eurer Exzellenz für diese Mitteilung danke, beehre ich mich bekanntzugeben, dass die österreichische Bundesregierung dem Beitritte des Fürstentums Liechtenstein zu dem in Rede stehenden Übereinkommen zustimmt.

Genehmigen Sie, Herr Gesandter, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Seiner Exzellenz

(gez.) SCHUSCHNIGG *m. p.*

Herrn Dr. Maximilian Jaeger,
schweizerischen ausserordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister,
Wien.

¹ TRADUCTION. — TRANSLATION.² TRADUCTION. — TRANSLATION.

ÉCHANGE DE NOTES

RELATIF A L'ADHÉSION DE LA PRINCIPAUTÉ DE LIECHTENSTEIN A L'ACCORD CONCERNANT LA CIRCULATION AUTOMOBILE. VIENNE, LE 1^{ER} MARS 1937.

I.

VIENNE, le 1^{er} mars 1937.

MONSIEUR LE CHANCELIER FÉDÉRAL,

Agissant pour le compte du Liechtenstein, j'ai l'honneur de communiquer à Votre Excellence le désir du Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein d'adhérer à l'Accord entre la Suisse et l'Autriche concernant la circulation automobile, y compris le transport en commun des personnes par les services publics, et protocole final, signés à Vienne, le 21 novembre 1936, et de faire connaître en même temps que le Gouvernement fédéral se rallie à cette adhésion.

Je me permets d'exprimer à Votre Excellence le désir de me faire connaître si l'adhésion de la Principauté de Liechtenstein à l'accord dont il s'agit appelle des observations de la part du Gouvernement fédéral autrichien et saisis cette occasion de vous renouveler, Monsieur le Chancelier fédéral, l'expression de ma considération très distinguée.

(sig.) JAEGER, *m. p.*

A Son Excellence

Monsieur le D^r Kurt Schuschnigg,
Chancelier fédéral,
Ministre fédéral des Affaires étrangères,
Vienne.

EXCHANGE OF NOTES

RELATING TO THE ACCESSION OF THE PRINCIPALITY OF LIECHTENSTEIN TO THE AGREEMENT REGARDING MOTOR TRAFFIC. VIENNA, MARCH 1ST, 1937.

I.

VIENNA, March 1st, 1937.

YOUR EXCELLENCY,

In the capacity of Representative of Liechtenstein, I have the honour to inform Your Excellency of the desire of the Government of the Principality of Liechtenstein to accede to the Agreement between Switzerland and Austria regarding motor traffic, including the conveyance of passengers by public services, and Final Protocol, signed at Vienna, November 21st, 1936, and to state at the same time that the Swiss Government consents to such accession.

I venture to request Your Excellency to inform me whether the Austrian Federal Government likewise consents to the accession of the Principality of Liechtenstein to the Agreement in question, and avail myself of this opportunity, etc.

(Signed) JAEGER, *m. p.*

His Excellency

Dr. Kurt Schuschnigg, Federal Chancellor,
Federal Minister for Foreign Affairs,
Vienna.

¹ Traduction du Gouvernement fédéral suisse.² Traduit par le Secrétariat de la Société des Nations, à titre d'information.¹ Translation of the Swiss Federal Government.² Translated by the Secretariat of the League of Nations, for information.

II.

VIENNE, le 1^{er} mars 1937.

MONSIEUR LE MINISTRE,

Par note datée de ce jour, Votre Excellence m'a informé de ce qui suit :

« Agissant pour le compte du Liechtenstein, j'ai l'honneur de communiquer à Votre Excellence le désir du Gouvernement de la Principauté de Liechtenstein d'adhérer à l'Accord entre la Suisse et l'Autriche concernant la circulation automobile, y compris le transport en commun des personnes par les services publics, et protocole final, signés à Vienne, le 21 novembre 1936, et de faire connaître en même temps que le Gouvernement fédéral se rallie à cette adhésion. »

En remerciant Votre Excellence de cette communication, j'ai l'honneur de lui faire savoir que l'adhésion de la Principauté de Liechtenstein à l'accord dont il s'agit n'appelle pas d'objection de la part du Gouvernement fédéral autrichien.

Veillez agréer, Monsieur le Ministre, l'expression de ma considération très distinguée.

(sig.) SCHUSCHNIGG, *m. p.*

A Son Excellence
Monsieur le Dr Maximilian Jaeger,
Envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire de Suisse,
Vienne.

II.

VIENNA, March 1st, 1937.

MONSIEUR LE MINISTRE,

In a note dated this day, Your Excellency has informed me as follows :

“ In the capacity of Representative of Liechtenstein, I have the honour to inform Your Excellency of the desire of the Government of the Principality of Liechtenstein to accede to the Agreement between Switzerland and Austria regarding motor traffic, including the conveyance of passengers by public services, and Final Protocol, signed at Vienna, November 21st, 1936, and to state at the same time that the Swiss Government consents to such accession. ”

While thanking Your Excellency for this communication, I have the honour to state that the Austrian Federal Government consents to the accession of the Principality of Liechtenstein to the Agreement in question.

I have the honour to be, etc.

(Signed) SCHUSCHNIGG, *m. p.*

His Excellency
Dr. Maximilian Jaeger,
Envoy Extraordinary and Minister Plenipotentiary of Switzerland,
Vienna.